

Pressemitteilung

Mit Esel, Husky und Alpaka durch den Süden Tierische Familienwanderungen in Baden-Württemberg

STUTTGART – Wandern mit Tieren ist für Familien ein besonderes Erlebnis. Eltern und Kinder erfahren mehr über Esel, Alpakas und Co. Gleichzeitig lernen sie dabei, dass nicht sie, sondern ihre vierbeinigen Begleiterinnen und Begleiter das Tempo vorgeben. Je nach Temperament mit mehr oder weniger Potenzial zur Entschleunigung – aber garantiert immer mit Kuschelfaktor.

Kraftpakete auf Kuschelkurs: Husky-Erlebnisse

Huskys sind mächtige Kraftpakete. Sehen kann man das bei einem Schlittenhunderennen. Ihre Energie lässt sich aber auch am eigenen Körper spüren, wenn man sich einer Tour in Lenzkirch im Hochschwarzwald anschließt. Der Hund wird dabei nämlich nicht an der Hand geführt, sondern ist über eine elastische Leine samt Bauchgurt mit seiner Begleitperson verbunden. Zeigt der Husky seine Kraft, spürt man den mächtigen Zug, ohne dass man Gefahr läuft umzufallen. Allerdings sollte man dazu mindestens 40 Kilogramm auf die Waage bringen. Kinder, die weniger wiegen, können die Zugkraft trotzdem miterleben: Sie spazieren gemeinsam mit einem Elternteil an einer Doppelleine los. Bei den „Kennenlernstunden“, die „Rudelchef“ Sascha Bähr jeden Sonntag in Lenzkirch anbietet, erleben Familien außerdem, dass man mit den muskulösen Samtpfoten gut kuscheln kann. „Huskys sind sehr auf Menschen bezogen“, erklärt Bähr. Wer mehr Zeit mit den Tieren verbringen will, kann sich auch für die „Schnupper- und Kuschelstunden“ entscheiden. Dazu gehört eine kleine Tour mit einem Trainingswagen. Alternativ werden die Tiere auch vor einen Dogscooter gespannt. Eine Art Roller, mit dem sich große und kleine Gäste durch die Landschaft ziehen lassen können.

huskytouren-hochschwarzwald.de

Vorsichtige Vierbeiner auf dem Vormarsch: Esel-Wanderungen

Munter spaziert die Familie mit dem Vierbeiner durch die Landschaft, genießt die Nähe zum Tier und die schöne Aussicht. Doch auf einmal bleibt der Esel stehen und lässt sich weder durch Locken, Streicheln oder gar Schimpfen zum Weitergehen bewegen. Deshalb heißt es oft „störrischer Esel“. Dabei sind die Tiere nicht stur, sondern einfach nur vorsichtig. Geraten sie in ungewohnte Situationen, haben sie Angst und bleiben – im Gegensatz zu Pferden, die Fluchttiere sind – stehen und sondieren erst einmal die Lage. Das und vieles weitere über das Wesen und die Eigenarten der Vierbeiner erfahren Familien, die sich einer Eselwanderung anschließen. Sie lernen, die Umgebung mit den Augen der Tiere wahrzunehmen. Möglich sind solche erlebnisreichen Eselwanderungen an vielen Orten im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb: Im Schwarzwaldort Freudenstadt lädt Familie Harr Eltern und ihre Kinder zu tierischen Touren mit den Vierbeinern ein. Auf dem Hofgut Hopfenburg in Münsingen gehören Ausflüge mit

Eseln ebenfalls zum Angebot für Familien. Dank der beiden Langohren namens Sina und Casimir wird die Tour durchs Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu einer Wanderung ohne Zeitdruck und mit vielen Ruhepausen.

harr-naturnah.de

hofgut-hopfenburg.de

Wuschelige Charakterköpfe aus den Anden: Alpaka-Touren

Alpakas haben mit Kindern etwas gemeinsam: Sie sind neugierig. Wenn Gäste auf den Hof kommen, recken die wuscheligen Tiere interessiert ihre Köpfe. Werden sie dann noch mit einem Leckerli gefüttert, steht einer Freundschaft nichts mehr im Weg.

Nach diesem Auftakt dürfen Familien auf dem Haberjockelshof in Titisee-Neustadt zu einer Wanderung mit den Alpakas starten. Ursprünglich stammen die kleinen Kamele, die so aussehen, als würden sie lächeln, aus den Anden. Sie sind auch in aller Regel sanft und freundlich, können aber trotzdem ganz unterschiedliche Charakterzüge zeigen. Dies ist eine der Erkenntnisse, die Familien unterwegs gewinnen. Am Ende der zweieinhalb Kilometer langen Tour stellen die Urlaubsgäste außerdem fest, dass sie viel entspannter sind als vorher. Familie Heizmann bietet die rund zweistündigen Alpaka-Touren auch für Personen an, die nicht auf ihrem Bioland-Bauernhof übernachten.

haberjockelshof.de

Freche Fellfreunde mit Herdentrieb: Ziegen-Spaziergänge

Sie wuseln um die Gäste herum, zupfen an Reißverschlüssen, knabbern an Taschen und haben offenbar keine Berührungsängste: Ziegen sind vorwitzige Tiere. Und sie bestimmen das Tempo der Touren, die Familien mit ihnen im Schwarzwald unternehmen können. Dabei werden Ziegen im Gegensatz zu anderen Tieren nicht an einem Seil geführt. Vielmehr laufen sie frei umher und machen Eltern und Kindern zu einem Teil ihrer Herde. Der Hofbauernhof in Loßburg-Schömburg bietet ein- und mehrstündige Ziegenspaziergänge mit seiner „Rasselbande“ an. Der Biobetrieb liegt auf der Hochebene knapp zehn Kilometer südlich von Freudenstadt. Auch in Betzweiler-Wäldchen kann man sich mit den aufgeweckten Tieren auf den Weg machen: Sieben Ziegen leben dort auf einem denkmalgeschützten Schwarzwaldhof, dem „KulTierHof“. Mit ihnen können Familien je nach Wunsch zwischen eineinhalb und zweieinhalb Stunden wandern.

hof-bauern-hof.de

kultierhof.de

INFO

Diese und viele weitere Angebote finden Eltern bei den „familien-ferien in Baden-Württemberg“. Dazu gehören geprüfte und ausgezeichnete Ferienorte, Regionen, Ausflugsziele, Bauernhöfe, Hotels und Unterkünfte, die sich besonders auf die Wünsche von Familien eingestellt haben: familien-ferien.de



PRESSE

Pressekontakt:

Sannah Mattes

Stellvertretende Pressesprecherin

Tel.: 0711 / 238 58-16

s.mattes@tourismus-bw.de